

1. Vierteljahr / Woche 10.03. – 16.03.2024

11 / Auf Pilgerreise

Suchend und sehnsüchtig unterwegs

➤ Mit Sehnsucht unterwegs

„Ein Lied auf der Pilgerreise.“ (Psalm 125,1 DBU)

➤ Woran denkst du, wenn du das Wort „Pilgerreise“ hörst?

Was ist Pilgern für dich?

Was unterscheidet eine Pilgerreise von einer normalen Reise?

Immer wieder hört man die Aussage: „Das Leben ist wie eine Pilgerreise.“ Michael Kaminski, ein Pilger, sagt: „Wer pilgert, spürt eine Sehnsucht, er ist auf der Suche.“ (Sonntagsblatt)

➤ Inwiefern kannst du dein Leben mit einer Pilgerreise vergleichen?

Was suchst du auf deiner Reise?

Welche Sehnsucht treibt dich dabei an?

➤ Welches „Lied“ singst du gerade auf deiner Reise?

Worum geht es darin? Welche Töne schwingen mit?

➤ Sehnsucht nach Stärke

„Die auf den HERRN vertrauen, gleichen dem Berg Zion, der nicht wankt und der ewig besteht.“ (Psalm 125,1 NGÜ)

➤ Wer auf Gott vertraut, wankt nicht. Stimmt das?

Welche Erfahrungen hast du gemacht?

Wie kommt der Psalmschreiber deiner Meinung nach zu seiner Aussage?

Wissenschaftler haben entdeckt: Berge schwanken wie Wolkenkratzer, wenn auch nur minimal (Quelle: daswetter.com). Berge schwanken aber nur an der Spitze, ihr Fundament steht fest.

➤ Wie lässt sich das auf Menschen, die Gott vertrauen, übertragen?

Welche Rolle spielt Gott dabei?

Was sagt dir das für dich und deine Reise mit Gott?

➤ Sehnsucht nach Schutz

„So wie Jerusalem von schützenden Bergen umgeben ist, so umgibt der HERR sein Volk, jetzt und für alle Zeit.“ (Psalm 125,2 NGÜ)

➤ Wann wünschst du dir, von „schützenden Bergen“ umgeben zu sein?

Was verbindest du mit diesem Bild?

➤ Wie stellst du dir Gott als Schutz vor?

„So umgibt der HERR sein Volk, jetzt und für alle Zeit“ – was bedeutet dir diese Zusage?

Wo brauchst du auf deiner Reise gerade Gottes Schutz und seine schützenden Berge?

➔ Sehnsucht nach einem guten Ende

„Die Gottlosen werden nicht mehr über die Gottesfürchtigen herrschen“ (Psalm 125,3 NLB).

➔ Gottlose herrschen über Gottesfürchtige – ist das so? Wo nimmst du das wahr?

Wo bist du persönlich davon betroffen?

Was bedeutet dir die Zusage, dass das ein Ende haben wird?

Der zweite Teil des Verses lautet: „... damit nicht etwa auch die Gottesfürchtigen unrecht handeln“ (Psalm 125,3 NLB).

➔ Ist Gottlosigkeit ansteckend? Kann man das so schwarz-weiß sehen? Welche Erfahrungen hast du gemacht?

Wie kannst du dich vor negativem Einfluss schützen?

➔ Wann könnten sich gläubige Menschen vom falschen Handeln anderer anstecken lassen?

Ist dir das schon einmal passiert?

Wie bist du damit umgegangen?

➔ Wie hilft dir das Wissen, dass alles, was gegen Gott ist, letztlich keine Macht über dich hat?

➔ Sehnsucht nach Gerechtigkeit

„Tu doch Gutes, HERR, denen, die Gutes tun, ja, denen, die aufrichtig sind in ihren Herzen! Doch die, die krumme Wege einschlagen, die lässt der HERR laufen zusammen mit denen, die Böses tun.“ (Psalm 125,4–5 DBU)

➔ Wonach sehnt sich der Psalmschreiber?

Kennst du diese Sehnsucht?

Wann in deinem Leben ist sie besonders stark?

➔ Der Psalmschreiber fackelt gar nicht lange, wenn es um das Schicksal der Bösen geht. Wie wirkt dieser zweite Teil des Textes auf dich?

Welche Fragen wirft er bei dir auf?

➔ „Tu doch Gutes, HERR, denen, die Gutes tun“ – was denkst du über dieses Gebet?

Hast du so schon einmal gebetet? In welcher Situation war das?

Wer könnte jetzt gerade dein Gebet gebrauchen?

➔ Sehnsucht nach Frieden

Der Psalm endet mit einem Segenswunsch: „Frieden komme über Israel!“ (Psalm 125,5 NLB)

➔ Woran denkst du bei dem Wort „Frieden“?

Nach biblischem Verständnis meint „Frieden“ (hebräisch: schalom) nicht einfach die Abwesenheit von Krieg, sondern viel mehr: umfassendes Glück, Gesundheit und Wohlergehen des Einzelnen und der Gemeinschaft, gelungene Beziehungen zu anderen, zu sich selbst und zu Gott.

➔ Was ist für dich „shalom“?

Was empfindest du bei dem Gedanken, dass sich Gott all das für dich wünscht?

Denk noch einmal – wie zu Anfang – an dein Leben als Pilgerreise, ...

... auf der du manchmal schwankst, aber in Gott fest verankert bist.

... auf der dich Gott wie schützende Berge umgibt.

... auf der du weißt, Gott wird am Ende alles gut machen.

... auf der du dich vielleicht auch ab und zu die ärgerst.

... aber über der wie eine große Überschrift das Wort FRIEDEN – SCHALOM steht.



Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Pilgerreise

Stellt euch vor, ihr wollt eine Pilgerreise machen. Wie würdet ihr euch vorbereiten?

Was würdet ihr unterwegs erwarten?

Wer von euch ist schon einmal gepilgert? Wie war es?

Wer würde gerne einmal eine Pilgerreise machen? Was motiviert euch dazu?

Einstieg ins Bibelgespräch: Schützende Berge

Lest Psalm 125,1–2: „Die auf den HERRN vertrauen, gleichen dem Berg Zion, der nicht wankt und der ewig besteht. So wie Jerusalem von schützenden Bergen umgeben ist, so umgibt der HERR sein Volk, jetzt und für alle Zeit.“ (NGÜ)

Seht euch dazu das Video [As the Mountains](#) an und lasst euch durch die Bilder in die in Psalm 125 beschriebene Umgebung versetzen. Geht anschließend zum Bibelgespräch über.

